



Schusswaffe im Streit: Nürnberger festgenommen!

Im Nürnberger Stadtteil Großweidenmühle wurde ein 41-jähriger festgenommen, nachdem er einen 29-jährigen mit einer Schusswaffe bedrohte.

Großweidenmühle, Nürnberg, Deutschland - In einer besorgniserregenden Wendung der Ereignisse kam es am Freitagabend, dem 11. Oktober 2024, in Nürnberg zu einer Bedrohung mit einer Schusswaffe. Der Vorfall ereignete sich im Stadtteil Großweidenmühle und begann als verbaler Streit zwischen zwei Männern. Der 41-jährige Beschuldigte, der sich durch das Fotografieren seines Fahrzeugs gestört fühlte, konfrontierte den 29-jährigen Geschädigten, was in einer hitzigen Diskussion mündete.

Um etwa 22:30 Uhr geriet der Geschädigte mit dem Beschuldigten in Streit, nachdem dieser auf das Foto seines Pkw aufmerksam wurde. Es folgte eine aggressive Auseinandersetzung, während der der 41-jährige eine Schusswaffe aus seinem Hosenbund zog und diese dem jüngeren Mann vor die Augen hielt. Der Geschädigte war schnell genug, um vor der drohenden Gewalt zu fliehen, während der Beschuldigte in unbekannte Richtung verschwand.

Festnahme und Ermittlungen

Dank einer Zeugenaussage konnten die Polizeibeamten die Adresse des Verdächtigen ermitteln. Daraufhin wurde die Wohnung des Beschuldigten durch Beamte des USK Mittelfranken umstellt. Die Staatsanwaltschaft ordnete eine

Durchsuchung der Räumlichkeiten an, um den Fall weiter zu klären. Interessanterweise, als die Polizeikräfte vor der Wohnung standen, trat der Beschuldigte mit einem Küchenmesser in der Hand aus seiner Wohnung. Er wurde aufgefordert, das Messer abzulegen, was er befolgte, und ließ sich ohne Widerstand festnehmen.

Bei der anschließenden Durchsuchung der Wohnung konnten die Beamten die tatsächliche Waffe nicht finden. Allerdings entdeckten sie die Verpackung einer PTB-Waffe sowie einen aktuellen Kaufbeleg, was auf die mögliche Legitimität des Besitzes hindeutete. Der 41-Jährige wurde zur Dienststelle gebracht, wo ein Arzt eine Blutentnahme durchführte. Es stellte sich heraus, dass er deutlich alkoholisiert war, mit einem Blutalkoholgehalt von rund zwei Promille.

Die Konsequenzen des Vorfalls sind schwerwiegend. Der Beschuldigte muss sich wegen des Verdachts auf ein Vergehen gegen das Waffengesetz, sowie wegen Bedrohung und Beleidigung verantworten. Es bleibt abzuwarten, welche weiteren Schritte die Staatsanwaltschaft unternehmen wird, nachdem sie die Ermittlungen in diesem Fall aufgenommen hat.

Diese beunruhigenden Ereignisse sind nicht nur ein Hinweis auf mögliche Probleme mit Gewaltbereitschaft, sondern werfen auch Fragen über den Umgang mit Alkohol und Waffen auf. Solche Vorfälle gefährden die öffentliche Sicherheit und verdeutlichen die Notwendigkeit, präventiv gegen solche Bedrohungen vorzugehen, um zukünftige Auseinandersetzungen dieser Art zu vermeiden. Details zu diesem Vorfall sind noch spärlich, jedoch **meldet www.presseportal.de**, dass die Ermittlungen andauern.

Details

Ort	Großweidenmühle, Nürnberg, Deutschland
------------	--

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at